

Flüchtige Sandkunst

Strandburgen sichern nicht nur das eigene Terrain rund um den Strandkorb. Sie können wahre Sandkunst sein, die Kinder und Eltern mit viel Phantasie und Geduld entstehen lassen. Eine Robbe aus Sand oder eine schöne Liebeserklärung. Doch am nächsten Tag hat der Wind alles wieder verweht oder die Flut alles verschwemmt - vergänglich wie unser Leben, endlich wie schöne Urlaubstage.



Im Evangelium erzählt

Jesus, wie ein Haus, das auf Felsen gebaut wurde, Bestand hat und wie eine Hütte auf Sand wieder einstürzt. Für uns in Norddeutschland ist diese Bilderwelt schwierig, da unsere Häuser immer auf einem verfestigten Sandfundament stehen. Die Strandburgen am Meer sind da sprechender.

Die Fragen sind die gleichen: Wem vertrauen wir? Welchen Worten glauben wir? Worauf bauen wir im Leben? Jesus wirbt für seine heilsamen Worte. Ein Lied Luthers nennt Gott eine „feste Burg“. Das ist doch ein schöner Sommer-Regen-Gedanke.

Ihr Pastor Tom Brok